

Der mensch wird geboren und beginnt von anfang an (soziale) bindungsarme zu schaffen.

Das prinzip der bindungsarme kann in einem geschlossenen system beliebig angewandt werden ... ein geschlossenes system stellt wiederum ein bindungsarm dar ... ein geschlossenes system kann sich mit anderen systemen vernetzen und wiederum als bindungsarm wirken > organprinzip.

Zwischen quantität und qualität besteht direkt/ indirekt ein organischer zusammenhang.

Bindungsarme können auf dauer ausgelegt bzw. stellen ein „geburtsrecht“ dar bzw. sind an ein zeitfenster gebunden bzw. sind „nur phasen“.

Bindungsarm bedarf einer gegenseite ... annahme kann freiwillig (z.b. eltern, freund oder freundin, arbeitgeber, staat usw.), per gesetz (z.b. pflichtversicherung), heimlich/heimtückisch (z.b. im auftrage fremder interessen wie spitzel, spione, v-leute) oder gewaltsam oder im inneren als ein de facto glaube (z.b. religion, naturschönheiten, kunst, hobby) zustande kommen.

Bindungsarme können stark, lose oder schwach aber auch an einen zweck gebunden sein ... bindungsarme vernetzen sich nach außen und nach innen, beschreiben ein geschlossenes system >>> wodurch der mensch vorrausschauend berechenbar wird >>> sich aber auch ein charakter ableiten lässt.

Im normalfall geht der mensch seine erste soziale bindung mit seinen eltern, familienmitglieder ein > wobei schon vor und nach der geburt der bindungsarm zur mutter i.d.r. das allererste und engste bindungsarm beschreibt.

Bindungsarme unterliegen in ihrer intensität schwankungen, können sich abnutzen oder zur gewohnheit mit der erwartungshaltung eines gewohnheitsrecht einher gehen.

Plötzliche veränderungen eines einzelnen bindungsarm können eine vielzahl anderer bindungsarme so stark beeinflussen, dass infolge einer kettenreaktion das ganze system in sich zusammenbricht.

Soziale bindungsarme sind an regeln und erwartungshaltungen gebunden ... missachtung/ bruch von vertrauensgrundsätze oder/ und ablehnungen (vor allem wenn ungerechtfertigt) können bindungsarm (mehr oder weniger) zerstören.

- optimale erfüllung = sehr starke bindung, schlechte erfüllung = bindung geht gegen null bzw. wird aufgelöst/ zerstört ... menschen ohne bindungsarme sind tot.
- mensch bildet mit seinen persönlichen organen (z.b. leber, herz) bzw. körperteilen (z.b. arme, beine i.c.) ebenfalls bindungsarme ein ... wird bindungsarm wegen trunkenheit oder mobbing oder verkehrsunfall i.c. verletzt, können diesbezügliche erwartungshaltungen beeinträchtigt werden ja sogar ausfallen ... der wegfall aller bindungsarme wäre dann der tod.

oder

- der mensch wird opfer einer straftat ... straftat verfolgt immer zugleich das ziel, bindungsarme zu zerstören bzw. nimmt zerstörung, beeinträchtigung i.c. leichtfertig in kauf.

Das vorsätzliche zerstören von bindungsarme und/ oder die herstellung von bindungsarme zwecks „abschöpfen“/ benutzen/ ausnutzen/ „spielen“/ missbrauchen/“experimentieren“ usw. gegen eine zielperson produziert zwangsläufig ein opfer bzw. nimmt dies leichtfertig in kauf ... jeder vorsätzliche angriff auf ein bindungsarm kann >>> z.b. mittels kettenreaktion <<< bei der zielperson eine seelische störung auslösen (körperverletzung) bzw. nimmt es leichtfertig in kauf (verkürzen biologische lebenserwartung) und treibt, vor allem wenn flächendeckend, im schlimmsten fall in den suizid/ gehirnschlag/ herzinfarkt i.c. .

Die psychologische kriegsführung aber auch sogenannte gehirnwäsche, mundtot machen, verfolgung, gezielte schikanen, gezielt menschen physisch psychisch zu zerstören i.c. basieren ebenfalls auf solch ein strickmuster ... die öffentlichkeit bringt dies in der regel mit diktaturen, mafia, kriminelle vereinigungen, sekten ff. in verbindung ... einem staat würde dafür allerdings der ganze „macht-apparat“ zur verfügung stehen >>> also sogar ganze polizei- und militärschulen bishin medizinische akademien/ uni's i.c. ... besonders „effektiv“, wenn aus taktischen gründen zielperson (spätere opfer) in deren eigenen reihen (z.b. armee/ polizei) gelockt und ein scheinbares, immer auch wieder sich sehr leicht zu entledigendes, zugehörigkeitsgefühl aufgebaut wird ... obendrein lassen sich dadurch eigene schwächen/ stärken besser erkennen ... eine so errichtet zweckgebunde „kontrolle“ über die zielperson lässt sich auch unter stark veränderten bedingungen aufrecht erhalten und gezielt praxisnah gestalten.